



Name:

Da stimmt doch etwas nicht...

Hört euch den Podcast bis Minute 5:49 an.

1. Hörverstehen – richtig oder falsch?

Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind!

		Richtig	Falsch
1	Klara, Matte und Keks verfolgen zur Mittagszeit mit dem Fahrrad eine heiße Spur nach dem Ursprung des magischen Tagebuchs.		
2	Matte ist genervt davon, dass sie mit dem Fahrrad einen steilen Berg hochfahren müssen und Keks und Klara fast einen Unfall bauen, weil Keks rumalbert.		
3	Matte kennt als Einziger den richtigen Weg.		
4	Die Frau, die in dem kleinen Fachwerkhaus wohnt, heißt Wilma Johannsen.		
5	Sie bedroht die Kinder mit einem Messer.		
6	Sie schlägt vor, dass sie sich am Abend auf dem alten Friedhof treffen können, um zu reden.		
7	Die Brüder Adri und Saša wenden sich an den Club des magischen Tagebuchs, weil ihr Bruder aggressiv und streitsüchtig ist.		
8	Der Bruder von Adri und Saša war früher hilfsbereit, lustig und nett.		
9	Matte ist wütend auf Klara, weil sie die Sprachnotiz abspielt, obwohl er deutlich gesagt hat, dass er keine neue Mission will.		

2. Verhaltensweisen untersuchen

Hast du schon einmal erlebt, dass sich dein Freund/deine Freundin plötzlich zurückgezogen hat?
Schreibe die Situation auf und versuche zu erklären, warum Menschen sich manchmal zurückziehen.



Name:

Signale erkennen (1)

1. Tragt die folgenden Gesprächsausschnitte noch einmal in verteilten Rollen vor.
Versucht, mithilfe eurer Stimmlage und Betonung die passende Emotion zu vermitteln.

A

Matte:
Workout vor der Schule.
Voll mein Ding.

Klara:
Heul nicht, Matte!
Wir sind gleich da.

B

Keks:
Erstmal was frühstücken...

Matte:
Ich grad nicht.

Klara (lachend):
Mateo Jovanovic isst
nämlich nur noch
gesunde Sachen.

Matte:
Sehr witzig... Ich hab einfach keinen
Hunger. Und auch kein Bock auf ne
neue Mission.

C Klara setzt ihre Brille wieder auf und klickt dabei ganz unauffällig eine neue Sprachnotiz.

Klara:
Uuuuuups. Sorry...

Matte:
Was soll der Mist, Klara!?
Ich hab gesagt, ich will keine
neue Mission!

Klara:
Aber ey – die klingen echt
traurig, Matte.

Keks:
Find ich auch.

Matte:
Mir egal... Ich schau die Englisch-
Vokabeln nochmal an. Ihr könnt
machen, was ihr wollt.



Name:

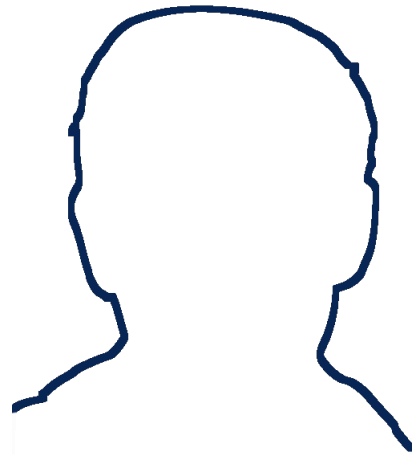
Signale erkennen (2)

2. Erkläre, inwiefern die Kommunikation zwischen den Freunden als misslungen bezeichnet werden kann.

Tipp: Du kannst hierfür Wörter aus dem Kasten verwenden.

jemanden provozieren – jemanden ignorieren – sich übergangen fühlen – sich unverstanden fühlen – jemanden nicht ernst nehmen – jemanden verspotten – jemanden necken – jemanden anmeckern – seine Gefühle nicht aussprechen – sich über jemanden lustig machen – jemandem nicht zuhören – aggressiv reagieren – jemanden anschreien – genervt reagieren – sich ironisch äußern

3. Veranschauliche mit Farben und Formen, wie es in Mattes Kopf wahrscheinlich gerade aussieht.



4. Wähle einen Gesprächsausschnitt aus und formuliere alternative Reaktionen, welche die Kommunikation zwischen den Freunden verbessern.



Name:

Mattes Rap

1. Hört euch den Podcast von Minute 5:50 bis 10:53 an.
2. Lies den Song noch einmal und beschreibe, wovon er handelt.

Dort nenn' sie mich Brale¹,
Grüne Augen, schwarze Haare
Ich hab viel von meiner Mutter,
doch das Ausseh'n von mei'm Čale².
Auch wenn ich's nicht oft sage,
Stell ich mir manchmal die Frage,
Warum bin ich woanders deutsch,
und sprech' doch ihre Sprache.
Bin ständig auf der Suche nach ner Identität.
Doch hab dauernd das Gefühl, dass mich eh
niemand versteht.
Muss grad ne Krise erleb'n
Und das ist wirklich nicht einfach
Ist dort, wo ich wohn, Zuhause?
Oder ist es die Heimat?

Einer meiner Elternteile kocht jeden Tag.
Mal gibt es Cevape³, mal Kartoffelsalat
Auch wenn im Alltag mit Freunden die
Gedanken auf Deutsch sind
Kann's passiern, dass ich in der anderen
Sprache am träumen bin.
Die ganze Angelegenheit ist komisch,
Frag nicht, wo ich hingehör', das weiß ich
sowieso nicht.
Eins oder das andere – sie woll'n wissen,
wie ich mich entscheide.
Doch ich kann's nicht, weil ich irgendwo
dazwischen bleibe.

¹ Brale: Bruder

² Čale: Opa

³ Cevape: gegrillte Hackfleischröllchen

3. Beantworte die folgenden Fragen aus dem Bauch heraus und begründe deine Einschätzung knapp.
Ist es möglich, an mehreren Orten gleichzeitig zu Hause zu sein?

Was bedeutet das Wort „Heimat“ für dich – und worin unterscheidet es sich von dem Wort „Wohnort“?

Woher weißt du, wo du „hingehörst“? _____

Kannst du woanders „hingehören“ als zu deinen Eltern oder Großeltern?

Wo fühlst du dich zu Hause? _____

Ist „zu Hause“ zwingend ein Ort? _____

Wo ist deiner Meinung nach Mattes „Zuhause“? _____



Name:

Wo kann ein Mensch hingehören?

1. Hört euch den Podcast nun bis zum Ende an.

2a. Lies dir die Äußerungen der Kinder zu Klaras Frage „Wo kann ein Mensch hingehören?“ noch einmal durch.

„Ich gehöre zu meinen Eltern und zu meinen Freunden.“

„Ich gehöre zu meiner Fußballmannschaft und zu meiner Schulklasse.“

„Ich gehöre zu den Besten im Sport.“

„Ich habe eine Whatsapp-Gruppe. Da gehören alle zusammen.“

„Ich gehöre zu meinen Geschwistern.“

„Ich gehöre zu den anderen Menschen.“

„Mein Vater gehört zum Tennisclub und zu meiner Mutter und zu mir.“

„Mein Hund gehört zu mir. Und ich gehöre zu meiner Familie. Mein Hund gehört auch zur Familie.“

„Ich gehöre zu mir.“

2b. Male auf ein weißes Blatt ein Bild, das zeigt, wo du hingehörst und wer/was zu dir gehört.

2c. Wilma Johannsen meint: „So sind die schönsten Dinge unseres Lebens die Heimat, aus der wir stammen, und die Heimat, nach der wir wandern.“

Erkläre diesen Satz und beziehe Stellung dazu.

3a. Keks fragt, was einen Menschen unverwechselbar macht. Lies die Antworten der Kinder noch einmal durch.

„Mich macht besonders, dass ich zwei verschiedenfarbige Augen habe.“

„Ich bin besonders schusselig und verliere dauernd was.“

„Wenn ich lache, müssen alle mitlachen.“

„Ich werde schnell wütend, aber beruhige mich auch schnell wieder.“

„Ich finde mich überall sofort zurecht.“

„Jeder erkennt mich an meiner Stimme.“

3b. Was glaubst du, macht dich besonders? _____

4. Nimm ein weißes Blatt und notiere deinen Namen darauf. Gib das Blatt dann beliebig vielen Mitschüler:innen. Notiert, was die Person, deren Name auf dem Blatt steht, eurer Meinung nach besonders macht.

Ehrenkodex: Achtet darauf, nur Dinge zu schreiben, die ihr selbst auch gerne lesen würdet.

5. Um zu wissen, wo man hingehört, kann es helfen, Gemeinsamkeiten mit Menschen zu finden – zum Beispiel Vorlieben, die ihr teilt.

Spielt zusammen in der Klasse das Spiel „Ich auch!“ (Anleitung siehe Infoblatt)



Name:

Spielerisch Gemeinsamkeiten finden: Anleitung zu „Ich auch!“

1. Räumt die Tische und Stühle zur Seite, damit ihr ausreichend Platz habt. Alternativ könnt ihr auch auf den Schulhof gehen.
2. Alle Schüler:innen wählen einen beliebigen Gegenstand aus, den sie mit in den Kreis bringen. Das kann zum Beispiel ein Radiergummi oder ein Stift sein. Dieser Gegenstand ist nur dazu da, die eigene Position im Kreis zu markieren.
3. Stellt euch nun in einen großen Kreis. Achtet darauf, dass jede:r etwas Platz zu dem Kind neben sich hat (ca. eine Armlänge).
4. Legt nun den Gegenstand, den ihr mit in den Kreis gebracht habt, auf den Boden. Wie ein Stuhl markiert er einen freien Platz.
5. Ein:e Schüler:in stellt sich mit ihrem Gegenstand mitten in den Kreis.
6. Der/die Schüler:in im Kreis sagt eine beliebige Sache über sich, z.B.

**Ich habe braune
Augen.**

**Ich hasse
Blumenkohl.**

**Ich liebe das Lied
„....“**

7. Alle, zu denen die Aussage passt, rufen laut „Ich auch!“ und rennen in den Kreis. Die Kinder im Kreis müssen anschließend einen neuen Platz finden. Wichtig: „Denkt daran, dass ein Platz nur dort ist, wo ein Gegenstand am Boden liegt.“ Erhöhte Schwierigkeit: „Finde einen Platz, der mindestens zwei oder sogar drei Positionen entfernt liegt.“ (Plätze tauschen ist verboten!)
8. Ein Kind wird keinen freien Platz finden. Dieses geht nun in die Mitte des Kreises und überlegt sich eine neue Sache.
9. Das Spiel endet zu einem beliebigen Zeitpunkt. Es gibt keine Gewinner:in oder Verlierer:in.

Tipp: Wenn euer Klassenraum groß genug ist, könnt ihr auch mit Stühlen einen Kreis bilden, statt mit Gegenständen.



Mission magisches Tagebuch (Podcast-Reihe)
 Identität (Podcast-Folge)
 www.planet-schule.de/x/identitaet
 Name:

Arbeitsblatt 1

Da stimmt doch etwas nicht...

1. Hörverstehen – richtig oder falsch?

Damit Klara, Matte und Keks Kindern helfen können, müssen sie ihnen gut zuhören.

Kreuze an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind!

Notiere die Korrektur der falschen Aussagen auf den Linien unter der Tabelle.

		Richtig	Falsch
1	Klara, Matte und Keks verfolgen zur Mittagszeit mit dem Fahrrad eine heiße Spur nach dem Ursprung des magischen Tagebuchs.		X
2	Matte ist genervt davon, dass sie mit dem Fahrrad einen steilen Berg hochfahren müssen und Keks und Klara fast einen Unfall bauen, weil Keks rumalbert.	X	
3	Matte kennt als Einziger den richtigen Weg.		X
4	Die Frau, die in dem kleinen Fachwerkhaus wohnt, das die drei schließlich erreichen, heißt Wilma Johannsen.	X	
5	Sie bedroht die Kinder mit einem Messer.		X
6	Sie schlägt vor, dass sie sich am Abend auf dem alten Friedhof treffen können, um zu reden.	X	
7	In der Schule angekommen, hören die drei eine Sprachnotiz zu einer neuen Mission ab. Die beiden Brüder Adri und Saša wenden sich an den Club des Magischen Tagebuchs, weil ihr Bruder nur noch aggressiv und streitsüchtig ist.		X
8	Der Bruder von Adri und Saša war früher hilfsbereit, lustig und nett.	X	
9	Matte ist wütend auf Klara, weil sie die Sprachnotiz abspielt, obwohl er deutlich gesagt hat, dass er keine neue Mission will.	X	

1: Klara, Matte und Keks verfolgen **früh morgens**...

3: **Klara** kennt als Einzige den richtigen Weg.

5: Frau Johannsen **geht Kräuter ernten**.

7: **Klara** hört die Mission ab; der Bruder von Adri und Saša **hilft nicht mehr bei den Hausaufgaben und ist nicht mehr lustig**.



Mission magisches Tagebuch (Podcast-Reihe)
 Identität (Podcast-Folge)
www.planet-schule.de/x/identitaet
 Name:

Tabellarischer Unterrichtsverlauf

Phase/Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien
Einstieg	Podcast gemeinsam bis 5:50 hören	Plenum	Podcast, Abspielgerät
Erarbeitung 1 + Sicherung	Bearbeitung von Arbeitsblatt 1, anschließend gemeinsam besprechen	Einzelarbeit / Plenum	Arbeitsblatt 1
Erarbeitung 2 + Sicherung	Bearbeitung von Arbeitsblatt 2, anschließend spielen 2-3 Gruppen ihren Dialog im Plenum vor	Partnerarbeit/ Schülervortrag	Arbeitsblatt 2
Erarbeitung 3 + Sicherung	Bearbeitung von Arbeitsblatt 3, danach besprechen	Einzelarbeit (Aufgaben 2, 3) Partnerarbeit Museumsrundgang	Arbeitsblatt 2 Dokumentenkamera/ Beamer + Ipad
Erarbeitung 4 + Sicherung	Podcast gemeinsam von 5:50 bis 10:53 anhören, anschließend Bearbeitung Arbeitsblatt 3; Sicherung durch Think-Pair-Share	Einzelarbeit Think-Pair-Share (mit Partner:in oder in Gruppen bis 4 Personen)	Podcast, Abspielgerät, Arbeitsblatt 3
Erarbeitung 5 + Sicherung	Podcast gemeinsam bis zum Ende anhören, anschließend Bearbeitung Arbeitsblatt 4	Plenum (Aufgaben 1,4,5) Einzelarbeit (Aufgaben 2, 3)	Podcast, Abspielgerät, Arbeitsblatt 4, Infoblatt 1, zwei Klassensätze weiße Blätter